

1. Record Nr.	UNINA9910817741503321
Autore	Hufnagel Henning
Titolo	Wissen und Diskurshoheit : Zum Wissenschaftsbezug in Lyrik, Poetologie und Kritik des Parnasse 1840-1900 // Henning Hufnagel
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-038469-8 3-11-034857-8
Descrizione fisica	1 online resource (364 pages) : illustrations
Collana	linguae & litterae, , 1869-7054 ; ; Volume 60
Classificazione	IG 4180
Disciplina	841.008
Soggetti	French poetry Knowledge discourse
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- 1. Einleitung: Vom Lyrikschreiben wird dringend abgeraten -- 2. Begrifflicher und theoretischer Rahmen -- 3. Heillose Heterogenität? Der Parnasse als begriffliches Problem -- 4. Elemente einer expliziten Poetologie des Parnasse -- 5. Parnasse und ‚Passatismus‘: Zum Motiv der Inkompatibilität von Lyrik und Wissenschaft in der Polemik der ‚Realisten‘ und Zolas gegen die zeitgenössische Lyrik -- 6. ‚Die Evolution der Lyrik im 19. Jahrhundert‘: Die Zuschreibung von Wissenschaftlichkeit an die parnassische Lyrik in der zeitgenössischen Kritik -- 7. Formen und Funktionen des Wissenschaftsbezugs in parnassischen Gedichten -- 8. Epilog: Unter dem Marmor. Der Körper der Parnassiens und seine medizinalisierte Auflösung bei Baudelaire und Rimbaud -- 9. Schluss - Zusammenfassung -- 10. Bibliographie -- 11. Namenregister
Sommario/riassunto	In Darstellungen der französischen Literatur des 19. Jahrhunderts werden Lyrik und Prosa in ihren Entwicklungen oft als gegensätzlich einander gegenübergestellt. Insbesondere scheint es in der Lyrik nichts zu geben, was dem offensiven Rekurs auf Wissenschaftsdiskurse im zeitgenössischen Roman vergleichbar wäre. Das vorliegende Buch zeigt hingegen, dass der Parnasse ein lyrisches Paradigma darstellt, das sich an anderer, doch ebenso zentraler poetologischer Stelle auf

Wissenschaft bezieht: In parnassischer Lyrik nimmt Wissenschaft die Systemstelle ein, die in der Romantik der Subjektivität zukam. Damit stellt das Buch einen überraschend neuen Begriff des Parnasse bereit. An einer Vielzahl von Textinterpretationen zeigt das Buch, wie diese Gedichte durch Bezugnahmen auf wissenschaftliche Inhalte und Methoden strukturiert werden. So tritt diese Lyrik mit dem Roman in einen Kampf um die Diskurshoheit über die Literatur nach der Romantik ein. Ihn untersucht das Buch an einer breiten Auswahl poetologischer und literaturkritischer Texte. Damit liefert es einerseits einen Beitrag zur Lyrikgeschichte des 19. Jahrhunderts, andererseits aber auch eine Neuperspektivierung der Literaturgeschichte dieses Jahrhunderts in einem umfassenden Sinne.
